

Beschluss:

Der Landesparteitag der SPD Hamburg möge beschließen:

1. Hamburg soll auch in Zukunft deutschlandweiter Spitzenreiter im Smart City Index bleiben und seine Position weiter verbessern. Zu diesem Zweck werden die sozialdemokratischen Vertreter und Vertreterinnen im Hamburger Senat und die SPD Bürgerschaftsfraktion aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass

- a) die Online-Terminvergabe im Standesamt und im Gewerbeamt eingeführt wird
- b) die Registermodernisierung nach dem "once-only"-Prinzip weiter vorangetrieben wird
- c) überprüft wird, ob 60 Gateways in der Stadt ausreichen, um flächendeckend und in Innenräumen einen Anschluss an das Long Range Wide Area Network (LoRaWAN) zu gewährleisten
- d) die Förderung von FabLabs und Coworking-Spaces verstärkt wird.

2. Hamburg setzt sich im Bund dafür ein, dass das OZG 2.0 und die Registermodernisierung stärker auf die Digitalisierung des Backends in der Verwaltung setzen. Zu diesem Zweck sollen:

- a) die Möglichkeit der Schaffung einer zentralen Stelle, die Basisdienste und Schnittstellen für Onlinedienste zur Verfügung stellt, überprüft werden
- b) einheitliche, bundesweite und verbindliche Standards und Schnittstellen eingeführt werden
- c) ein einheitliches Monitoring der Umsetzung von Digitalisierungsmaßnahmen in der öffentlichen Verwaltung eingeführt werden.

Überweisen an

Senat und Bürgerschaft